



Mit vereinten Kräften bereiten die Barteröder das Storchennest im Garten der Familie Wegener vor.

Foto: Heller

Für den Storch nur das Beste

Barteröder bauen Nistplattform im Garten von Conny und Horst Wegener

VON ANDREAS FUHRMANN

Barterode/Dransfeld. Die Barteröder wollen ihren Storch zurückhaben. Und weil der wohl etwas wählerisch ist, haben sie ihm am Karfreitag eine Nistplattform gebaut – mitten im Garten von Conny Wegener.

Alles begann vor einem Jahr. Da ließ sich ein Weißstorch in Barterode am Sportplatz nieder. „Ohne nennenswerte Scheu zu zeigen und sich vom laufenden Trainingsbetrieb stören zu lassen, nutzte dieser die Flutlichtmasten als Ansitz und Nachtquartier“, sagt Jürgen Endres vom Naturschutzbund (Nabu) Dransfeld. Erst ein ausgelassener Disco-Abend sorgte dafür, dass sich der stolze Vogel kurz

gen Wibbecke orientierte. „Doch der dortige Sendemast, den er allabendlich bezog, schien seinen Ansprüchen auch nicht recht zu genügen“, sagt Endres. Also kehrte der Weißstorch schon einige Tage später wieder in sein geliebtes Barterode zurück und verbrachte dort den Sommer.

Als der Jungeselle sich Ende Juli gen Süden aufmachte, wollten viele Barteröder ihren gefiederten Neubürger nicht mehr missen – und überlegten, wie sie den Storch bei seiner erhofften Rückkehr zur Gründung einer Familie im Ort

überzeugen könnten. Daraus entstand die Idee, ihm eine komfortable Niststätte zu bauen.

Fachlichen Rat holten sich die Naturfreunde, fast allesamt Mitglieder des Nabu, bei Storchexperte Reinald Bode aus Dassel. Und so wurde die Aktion Nestbau im Garten von Conny und Horst Wegener, nur 200 Meter vom Sportplatz entfernt, gestartet. Landwirt Bernhard Dörhage besorgte einen Stamm aus Lärchenholz. Andreas

Weiske fertigte in seiner Tischlerei eine Nistplattform. Horst Wegener entwarf einen stabilen Unterbau für den Masten. Und Andreas Zitter stiftete ein Blech zum Schutz vor Mardern und Waschbären. „Das ist schon faszinierend, wie alle mitgeholfen haben“, sagt Conny Wegener.

Am Karfreitag bauten die Barteröder Storchenfremde dann alles zusammen und richteten den Masten auf – trotz Regen und Kälte. „Wir müssen dranbleiben, die Störche waren schon hier“, sagte Claudia Weiske. Danach wurde gegrillt. Nur auf allzu laute Musik verzichteten die Barteröder. Man kann ja nie wissen.

Fotos unter gturl.de/nest



Osterferien im Mittelalter

Kinder nutzen Ferienangebot, um Zeit in Natur zu verbringen und lernen dabei viel über Rohstoffe

VON JESSICA SIPPPEL

beitung und den Umgang mit Werkzeugen zu lernen. Kinder



Holz“, berichtet der Acht

sonders be-



Komfortable Situation

Waaker Etatp

Waake. Im vom 1. de Waake beschl haushalt geht von einem neg Höhe von 46 400 sen können wi der hohen bestel Mittel in Höhe Euro ausgleiche meister Johan (CDU).

„Wir haben de komfortable E weist Vietor auf stand zum 31. hin. Der Saldo halt ergibt sich a Einzahlungen 1 089 600 Euro u Auszahlungen 1 136 000 Euro.

Für das Jahr 2 meinde 21 Maß Haushalt eing nimmt die Ans Leuchtmittel für leuchtung mit E onsvolumen in Euro den größten Highlight bezeich Sanierung des Bü den Höfen, die ru kosten soll. „Die nierung ist seit J ma“, freut er s schlimmste Stell in Angriff geno kann.

Weitere Punkt menkatalog 2016 deren die Neu Sparkassenvorpla Euro) und die Fassade des Spar (3000 Euro), die nierung von (5000 Euro), di von Spielgeräten (4000 Euro) sow fang einer Küch dergarten (3000

„Der E schließt mit ord gen von 1018 00 richtete Vietor. „I stehen die ordent dungen in Höhe Euro.“ Somit betr liche Jahresergeb Euro. Geprägt v 2016 im Weser Mehrkosten für ten durch die ge schriebene drit Kraft in Kitagrup Bürgermeister in „Des Weiteren e Gewerbesteueru der hohen Gew nahmen im Jahr Wegen der anst